

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Gemeinde Bösel
 Straße Am Kirchplatz 15
 PLZ, Ort 26219 Bösel
 Telefon +49 44948920 Fax +49 44948910
 E-Mail lehmann@boesel.de Internet <https://www.boesel.de/politik-verwaltung/ausschreibungen.php>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer S-BOESEL-2021-0020

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

26219 Bösel L835 Friesoyther Straße / K353 Overlaher Straße / Gemeindestraße Am Kirchplatz

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: 110 m Regenwasserkanal DN 500 / 65 m Regenwasserkanal DN 1000
 160 m Schmutzwasserkanal DN 250 / 150 m Schmutzwasserkanal DN 500
 625 m Rinne
 3910 m² Schotter
 1.175 m² Klinkerpflaster
 2.050 m² Asphaltarbeiten inkl. halbstarrer Deckschicht
 6.600 m² Deckensanierung - Fahrbahn
 2.400 m² Deckensanierung - Radweg
 Umfang der Leistung: Umbau des Knotenpunktes L 835 / K 353 in der Gemeinde Bösel zu einem Kreisverkehrsplatz

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Ortskernbereich und Erhöhung der Lebensqualität
 Zweck des Auftrags Arbeiten für den o.a. Zweck ausführen;

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 25.10.2021
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.07.2022
 weitere Fristen:

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-BOESEL-2021-0020>

- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
 ELEKTRONISCHE FORM DER VERGABEUNTERLAGEN: Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter www.deutsches-ausschreibungsblatt.de unter Angabe der Vergabenummer angefordert werden.

Die Vergabeunterlagen werden lediglich elektronisch bereit gestellt.

Tel.: +49 211/882738-296

E-Mail: service@deutsches-ausschreibungsblatt.de

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 16.09.2021 um 15:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 29.10.2021

p) Adresse für elektronische Angebote www.deutsches-ausschreibungsblatt.de

Anschrift für schriftliche Angebote Vergabestelle, siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 1 Preis (100 %)

s) Eröffnungstermin am 16.09.2021 um 15:30 Uhr

Ort Gemeinde Bösel
 Am Kirchplatz 15

26219 Bösel
Deutschland

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Da nur elektronische Angebote zulässig sind, sind keine Personen bei der Eröffnung zugelassen;

t) geforderte Sicherheiten

5 % der Auftragssumme für die Vertragserfüllung

3 % der Abrechnungssumme für Mängelansprüche

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Die Zahlungen erfolgen entsprechend den Vorgaben der VOB;

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal; Angaben zu den für das Bauvorhaben vorgesehenen Beschäftigten, Angaben zu in den letzten 3 Jahren ausgeführten Vergleichsobjekten, Angaben zu einer bestehenden Haftpflichtversicherung und zur zugehörigen Berufsgenossenschaft;

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Cloppenburg - Kommunalaufsicht / Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz,
Eschstraße 29 / Postfach 4107, 49661 /30041 Cloppenburg / Hannover